

Dokumentation: „Die Gerd-Show“ auf NDR 2, 5. August 2005

Freitag, 5. August 2005

15.05 Uhr, nach Nachrichten, Wetter und Verkehrsservice

Jingle, „NDR 2“, „Die NDR 2 Nachmittagsshow mit Susanne Breuel und Holger Ponik.“

Susanne Breuel: „Unser Kanzler und seine Herausforderin haben ein Problem.“
Schröder (imitiert durch Elmar Brandt): „Die Linksbande hat schon fast den ganzen Osten unter Kontrolle.“

Merkel (imitiert durch Anne Onken): „Ja, ja. Und das Saarland.“

Schröder: „Gehört das Saarland nicht zum Osten?“

Holger Ponik: „Mehr zum Linksproblem von Angie und Gerd gibt's gleich.“
„NDR 2.“ „Und das Leben beginnt.“ Nächster Musiktitel...

15.17 Uhr

Susanne Breuel: „Die Nachmittagsshow ist hier gleich mit NDR-2-Musik von Genesis mit Congo.“

Holger Ponik: „Und die Linkspartei, die wird für Gerd und Angie sechs Wochen vor der Bundestagswahl immer mehr zu einem Problem. Nach Umfragewerten liegt die Linkspartei in den neuen Ländern mit 32 Prozent beispielsweise vor der CDU mit nur 29 Prozent, also eine Herausforderung für Kanzler und Herausforderin.“
Ende Beitrag NDR.

Anfang des Gerd-Show-Clips.

Einleitungsmelodie.

Ansager: „Die Gerd-Show präsentiert – direkt aus Berlin. Ein Kanzler außer Rand und Band. Heute: Argwöhnisch beobachten der Bundeskanzler und Oppositionsführerin Merkel das neue Linksbündnis.“

Schröder: „Ei, rei dich zusammen, die Linksbande hat schon fast den ganzen Osten unter Kontrolle.“

Merkel: „Ja, ja. Und das Saarland.“

Schröder: „Gehört das Saarland nicht zum Osten?“

Merkel: „Also...“

Revolutionärer Sprecher: „Willkommen auf dem Staatsgebiet der revolutionären Volksbefreiungsfront Linkspartei.“

Schröder: „Ja. Tach auch.“

Revolutionärer Sprecher: „Haben Sie Termin für Audienz bei Fidel-Oskar?“

Schröder: „Ich bin...“

Revolutionärer Sprecher: „Ach. Da kommt der Commandante Gysi. Venceremos!“

Gysi: „Na das ist aber mal wirklich schön – Diktator Schröder und Bonzen-Kanzlerin Merkel.“

Schröder: „Gregor, die Wander-Warze. Aber sag mal, ...“

Gysi: „Ja?“

Schröder: „... du Bodenfrostmelder, ‚Fidel-Oskar‘?“

Gysi: „Natürlich nur bis zur Machtübernahme, danach heißt er schlicht ‚El Supremo‘. Er hält aber gerade eine Rede an seine Anhänger. Da.“

Lafontaine: Revolutionäre Rede auf Spanisch im Ton von Fidel Castro (‚revolutionarios‘ usw.).

Merkel: „Nää. Und wie wollnse in die Regierung kommen?“

Gysi: „Na, mit links, hä, hä, hä...“

Schröder: „Komm Angie, das bringt nix, wir gehen.“

Merkel: „Also, die sind ja linker als Lenin.“

Schröder: „Tja.“

Merkel: „Noch ist nicht aller Bundestage Abend.“

Schröder: „Also gerade beim Oskar überrascht mich das überhaupt nicht.“

Merkel: „Wieso?“

Schröder: „Na, der hat schon immer eine ganz linke Tour gefahren, ha, ha, ha...“

Ansager: „Was für ein herrlicher Kanzler. Er kann es. Die Gerd-Show präsentierte:

Ein Kanzler außer Rand und Band.“ Kurz Musik. „In Stereo.“

Schröder: „Übrigens, mein neuestes Reformwerk zum Mithören, ‚Angie & Gerd: Greatest Hartz‘, **gibt es auch auf CD.**“

Merkel: „**Und auf CDU.**“

Schröder: „**Klar, ist ja beides käuflich.**“

Ende des Gerd-Show-Clips.

Bei dem Wort „käuflich“ setzt eingeblendet der nächste Musiktitel ein.

Anfang NDR 2